

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Probetrieb des neuen Biomassekraftwerks läuft auf Hochtouren

- **Komplexe Feinabstimmung des 70 Millionen Projektes in der Umsetzung**
- **Optimale Einstellungen von Kesselanlage, Brennstoffannahme und -aufbereitung werden ermittelt**
- **Schallschutzmaßnahmen in engem Austausch mit Anwohnern**

Oberkirch, 09.12.2024 - Die Koehler-Gruppe investiert am Standort Oberkirch umfangreich in die Erweiterung und den Umbau des Heizkraftwerkes, um in Zukunft klimafreundlich Biomasse zu verheizen. Mit dem Verfeuern der letzten Steinkohle im Juni dieses Jahres wurde ein Meilenstein bei dem Großprojekt erreicht. Die erste Befuerung des Kessels mit Biomasse erfolgte am 20. August. Der Probetrieb, bei dem zahlreiche Feinabstimmungen durchgeführt werden, ist seitdem im Gange. Durch die Umstellung auf Biomasse werden am Standort Oberkirch jährlich mehr als 150.000 Tonnen direkte fossile CO₂-Emissionen eingespart.

Komplexe Feinabstimmungen im Rahmen des Probetriebs

Nachdem die ersten Feuerungseinstellungen durchgeführt und die Dampferzeugungsleistung der Kesselanlage schrittweise erhöht wurde, konnte termingerecht am 30. August die Dampfturbine mit Generator in Betrieb genommen werden. Bei dieser ersten Synchronisation wurde erstmals Strom ins öffentliche Netz eingespeist, im sogenannten Netzparallelbetrieb. Bisher wurde die Stromerzeugungsanlage im Inselbetrieb gefahren, der Strom also nur zur Versorgung des Koehler-Stromnetzes eingesetzt.

Mittlerweile wurde die Leistung des umgebauten Kraftwerks im Rahmen des Probetriebs hochgefahren. Alle drei Brennstoffannahmen sowie die zugehörige Brennstoffaufbereitung und -förderung mit den vier Brennstoffsilos sind regulär in Betrieb. Das umgebaute Kraftwerk erzeugt eine Leistung von ca. 12 MW grünem Strom.

Maßnahmen zur Reduzierung von Geräuschemissionen in engem Austausch mit den Anwohnern

Das Investitionsvolumen von über 70 Millionen Euro macht deutlich, wie umfangreich und komplex der Umbau des ehemaligen Steinkohlekraftwerkes ist. Dies bringt auch mit sich, dass ein umfangreicher Probetrieb notwendig ist, um die optimalen Einstellungen für den Betrieb zu erreichen.

Ein Schwerpunkt des Probetriebs ist die Reduzierung von Geräuschemissionen. Verschiedenste Maßnahmen wurden im Dialog mit den Anwohnern um das Biomassekraftwerk bereits getroffen. Mittlerweile ist beispielsweise eine Reparaturluke in der Außenhaut des Kesselhauses geschlossen worden und verschiedenste Feinabstimmungen im Betriebsablauf wurden angepasst. Dazu kommt, dass die geplanten Lärmschutzwände jetzt installiert sind. Hartmut Felsch, Werkleiter des Koehler Paper Werkes in Oberkirch,

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

betont: „Den kompletten Inbetriebnahme- und Optimierungsprozess lassen wir durch externe Schallgutachter begleiten, was uns sehr wichtig ist. Die Experten unterstützen uns dabei etwaige Störquellen zu erkennen und ggf. zu beseitigen.“ Während des Probetriebs findet ein enger Austausch mit Anwohnern statt, um auf Veränderungen in der Geräuschwahrnehmung reagieren zu können. Parallel befinden sich außerdem noch einige Restarbeiten in der Umsetzung. „In den kommenden Wochen wird nach außen hin sichtbar vor allem die Außenanlage noch aufbereitet und auch der Schwimmbadparkplatz wieder hergestellt,“ ergänzt Felsch. Die finale Abnahme des neuen Biomassekraftwerks durch den TÜV wird voraussichtlich Anfang des zweiten Quartals 2025 stattfinden.



Abbildung: Befinden sich auf der Zielgeraden – die Umbauarbeiten am Heizkraftwerk der Koehler-Gruppe in Oberkirch.

Quelle: Koehler-Gruppe



Nachhaltigkeitsstrategie 2030

Mit der Klimastrategie leistet die Koehler-Gruppe ihren Beitrag, um die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Klimaschutz zu erreichen. In der Klimastrategie ist festgelegt, wie das Unternehmen plant, fossile Brennstoffe mit erneuerbarer Energie vollständig zu ersetzen.

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2023 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392